

Beteiligungsergebnisse „Kinderspielplatz Neumarkt 2020“

Kontakt: Birgit Schreiber, Kinderbeauftragte, Tel: 293 3657, Mail: birgit.schreiber@mannheim.de

1. Beteiligungsangebote für Kinder und Eltern im Februar 2020

- Dezentrale Angebote in folgenden Einrichtungen:
 - Kindertanzgruppe „Rock the Block“ im Bürgerhaus (19 Kinder, 7-11 Jahren alt)
 - Kindergruppe von Aufwind Mannheim
 - Marie-Curie-Schule (5. und 6. Klassen, 112 Schüler*innen, 10 – 12 Jahre alt)
 - Kinderladen Alphörnchen e.V. (Kindergarten) – Ergebnisse aus dem Elternabend und der Kinder
 - Kindergarten St. Michael – Ergebnisse aus dem Gespräch mit der Leitung (Kita hat 40 Kinder, 3-6 Jahre alt)
 - Neckarstadt Kids e.V., Malkurs
 - Quartiermanagement NW: Ideenworkshop
 - Kinderkrippe Langstraße (Rückmeldungen vom Elternbeirat)
 - AGFJ Mannheim - Familienorientierte Schülergruppe "Mondgruppe" an der Neckarschule (8 Kinder, verschiedener kultureller Hintergrund, wohnhaft in Neckarstadt)
 - Kindergipfel 2018
- Zentrales Angebot der Kinderbeauftragten: Präsenztage auf dem KSP Neumarkt am 21.02.2020 (11 Erwachsene, 15 Kinder)

2. Auswertung

Der Spielplatz wird von Familien und Kindertagesstätten sehr gerne genutzt. Er ist ein wichtiger Teil einer Spielplatzkette, die regelmäßig abgelaufen wird. Von daher ist es wichtig, dass hier die Spielangebote sich von anderen Spielplätzen unterscheiden.

2.1. Vergrößerung des Spielplatzes (Verbindung mit Schattenhain und Wiese)

Der Spielplatz sollte auf alle Fälle vergrößert werden. Es sollte ein Zugang zur Wiese geschaffen und der Schattenhain nebenan mitgedacht werden. Es braucht:

- Altersübergreifende (mind. 0 bis 12 Jahre) Bewegungsspiele (Klettern, Schaukeln etc.). Die Kleinkinder brauchen nur im Sandspielbereich besonderen Schutz. Es braucht barrierefreie Spielangebote und Zugänge.
- Aufenthaltsbereich für Eltern mit Kleinkindern direkt am Spielgeschehen

- Aufenthaltsbereiche für größere Familien direkt am Spielgeschehen
- Aufenthaltsbereiche für Jugendliche: Ballspielbereich im Schattenhain soll so bleiben. Der Schattenhain soll sichtbar als Treffpunkt für Jugendliche gestalten sein, ergänzt mit Tischtennisplatten, Ballauffangschutz
- Der Spielplatz soll umzäunt bleiben, weil die Trinkerszene so den Bereich respektiert. Der Zaun soll mit einem Tor zur Wiese ergänzt werden. Ein Tor zum Schattenhain ist weniger hilfreich.
- Die Wiese soll bespielbar sein. Besonders gut geeignet für Kinder ist der südliche Bereich hin zum Urban Gardening. Sie sollte mit Podesten als hundekotfreie Picknick- und Sitzflächen möbliert sein. Sehr schön wären Modellierungen (Hügel) als Spielangebot. Der nördliche Bereich ist der „Trinkertreff“.
- Die Toilette wird kritisch gesehen. Sie ist für die Kinder nicht richtig nutzbar (zu hoher Sitzbereich, Kinder können das Schloss nicht alleine bedienen). Es sollte ein neuer Standort gesucht werden. Auch sollte bedacht werden, dass die Toilette von Kindern als Klettermöglichkeit genutzt wird.
- Eine Spielangebotsweiterung könnte der Schulhof der Marie-Curie-Schule sein. Unklar ist, ob er nach der Schule frei zugänglich ist.

2.2. Sauberkeit und Schatten

Die Nutzer*innen des Spielplatzes müssen sich wohlfühlen. Dazu gehören saubere Anlagen und Schattenplätze. Die Befragten bemängeln, dass der Spielplatz – aber auch die Wiese – oft verdreckt sind. Der Platz sei schön hell und sonnig. Leider sei an heißen Sommertagen ein Aufenthalt auf Spielplatz und Wiese kaum möglich. Der Sand und die Wegesteine heizen den Platz zusätzlich auf.

- Mehr gut nutzbare Mülleimer, häufigere Leerung und Säuberung des Spielplatzes
- Rauchverbot deutlich sichtbar machen
- Glascontainer sollten an einen anderen Platz verschoben werden
- Bänke sind gut: das Material ist robust und lässt sich leicht reinigen, Rückenlehnen sind sehr wichtig. Allerdings gibt es im Sommer, wenn der Spielplatz gut besucht ist, zu wenig Sitzmöglichkeiten.
- Schatten und Abkühlung: Sonnensegel, große Bäume und ein Trinkwasserbrunnen

2.3. Aussehen und Atmosphäre

Das Aussehen des Kinderspielplatzes hat für die Nutzer*innen eine hohe Bedeutung. Sie bestimmt mit, wie sich die Nutzer*innen auf dem Spielplatz wohl fühlen und welche Atmosphäre auf dem Spielplatz herrscht. Dazu gehören Ausstattungselemente, die ein besonderes Aussehen und Qualität haben und gut platziert sind.

- Der Spielplatz braucht ein Thema und Wiedererkennungsmerkmale, die dem Spielplatz einen Namen geben.
- Farbliche Gestaltung
- Verschiedene Formen von Sitzgelegenheiten, die Kommunikation fördert, ergänzt mit kleinen „Beistelltischen“
- Sinnesspiele (Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Wind, Wasser, Wärme, Kälte etc.)
- Naturerfahrungen (Blumen, Bäume, Hecken, Wasserpflützen, Rinnsale)
- Sicherheit (Eingangstüren verschließbar machen, damit kleine Kinder nicht auf die Straße rennen können; Einsehbarkeit verstärken)

2.4. Spielgeräte

Spielgeräte sollen sowohl für Kleinkinder als auch für Schulkinder angeboten werden.

- Bewegungsfördernde Spielgeräte zum Klettern, Schaukeln und Rutschen mit Herausforderungen und Abenteuercharakter besonders für Schulkinder sind in der Rangfolge der Ergebnisse ganz oben angesiedelt. Sehr gerne als Ninja Warrior Parcours gestaltet. Gut wäre, wenn Elemente auch für Jugendliche als Fitnessgeräte genutzt werden können.
- Der Spielplatz wird oft von Kindergartengruppen und Kleinkindern genutzt. Für Kleinkinder sollte es deshalb altersgerechte Angebote zum Schaukeln, Rutschen und Klettern geben.
- Dem folgen Trampolin, Balancierangebote und Tischtennis. Weiter unten in der Rangfolge sind Spielangebote zum Wippen und Seilbahn.
- Als weitere Spielangebote wurde von den Kindern u.a. eine Slackline, ein Baumhaus und ein Karussell genannt.

3. Themensammlung von Kindern, Jugendlichen und Eltern der Beteiligungsangebote im Februar 2020

Die Themen und Anliegen der beteiligten Kinder, Jugendlichen und Eltern der Beteiligungsangebote sind in der folgenden Tabelle zusammengeführt und nach ihrer Nennungshäufigkeit gelistet worden (Grundlage: 7 Kindergruppen und 4 Erwachsenengruppen). Hier finden sich konkrete Hinweise zu den Unterpunkten, die im Kapitel 2 „Auswertung“ gemacht wurden.

Nr	Themen	Häufigkeit
1	Kinder: Klettergerüst <ul style="list-style-type: none"> • Größeres und höheres Klettergerüst/Kletterwand (122 x, Malkurs, 15x) • Klettergerüst mit Rutschstange/Feuerwehrstange (Aufwind und 15x und Alphörnchen) • Hangelstangen (Malkurs) • Klettergerüst soll bleiben (15x) • Klettergerüst mit Matte zum Landen (8x) • Kletterwand (15x und 8x) • Der Aussichtskorb soll bleiben. (15x) • Ninja Warrior Parcours mit Stationen wie Kletterwand, Hangeln, Wackelbretter, eine große Stoppuhr um die Zeit zu messen, Seilbahn/Seilrutsche, Slackline, schräge Wände/Böcke zum draufspringen, Stufenbarren, Trampolin, weiche Hügel (19 x) • Ninja Warrior Parcours (Hindernisparcours) (122 x) • Stufenbarren (122 x) • Gerüst zum Hangeln (122 x) • Sportgeräte – z.B.: sich am eigenen Körpergewicht hochziehen können (122 x) 	7
	Erwachsene: Klettergerüst <ul style="list-style-type: none"> • Beim Klettergerüst sind die Aussichtsplattformen sehr beliebt. (40x) • Großes Klettergerüst (Elternbeirat Langstraße) 	2
2	Kinder: Rutsche <ul style="list-style-type: none"> • Tunnelrutsche (im Tunnel der Rutsche soll es Discolicht geben) • Spiralrutsche (122 x) • größere Rutsche (122 x und Malkurs) • Rutschen (Aufwind) • Riesenrutsche (8x) • Drachenrutsche mit bunter Rutschbahn (8x) 	5

Nr	Themen	Häufigkeit
	Erwachsene: Rutsche <ul style="list-style-type: none"> • Die Rutsche gefällt den Kindern sehr gut. (11x und 40x) • Vorsicht Leiter zur Rutsche: kleine Kinder kommen auf die Leiter hoch – und fallen runter (11x) • Vorsicht: Momentan bleiben die Kinder oft mit den Jacken hängen oder stoßen sich den Kopf an dem Balken oben. (40x) • Die Rutsche müsste breiter sein. Noch besser wäre eine Wanne als Rutschbahn (keine gerade Fläche) mit Kurven. (40x) 	2
3	Kinder: Schaukel <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Schaukeln (mehr als zwei, gerne 4 Schaukeln) (19 x und 122x und Aufwind und 8x) • Eine große Schaukel, wo 2 Kinder reinpassen (19 x) • Nestschaukel (Aufwind) 	4
	Erwachsene: Schaukel <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Schaukeln für Kinder und Baby (11x) • Toll wäre eine Schaukel, die dreht und wippt (11x) • Schaukel für mehrere Kinder (40x) • Schaukel (Annahme QuM) • Schaukeln für unterschiedliche Altersgruppen (Kleinkind-/Brett-/Vogelschaukel) (Elternbeirat Langstraße) 	4
4	Kinder: Natur und Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Der Spielplatz soll größer werden (Alphörnchen) • Weniger Sand und keinen Zaun, mehr Blumen (Malkurs) • Der Platz ist schön hell und sonnig. Im Sommer ist es sehr heiß auf dem Spielplatz und auf der Wiese. Der Sand ist sehr heiß, wird zur Staubwüste. Rutschen sind nicht benutzbar. Auf den Bänken ist es nicht auszuhalten. Es gibt keinen Schatten. (Alphörnchen und Malkurs) • Ein großes oder mehrere kleine Sonnensegel (Malkurs) • natürliche Schattenspender (langfristige Bepflanzung) - Große Bäume (für Schatten/Kühle im Sommer) (Malkurs) • Sonnen- und Regenschutz (Kindergipfel) • verschiedene Materialien (Sand, Rindenmulch) (Kindergipfel) • Es soll auf den Spielplätzen Blumen, Gras und Bäume geben, damit die Plätze schöner sind, außerdem sollen Spielgeräte und andere Anlagen bunt gestaltet werden. (Kindergipfel) 	3

Nr	Themen	Häufigkeit
	<p>Erwachsene: Natur und Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Spielplatz soll größer werden (Alphörnchen und Annahme QuM) • Insgesamt fehlt mehr Grün (Bäume, Büsche), das sieht schöner aus und spendet Schatten. (11x) • naturnahe Gestaltung (Modellierung des Bodens, Bepflanzung, Wasser, ...) (Elternbeirat Langstraße) <p><u>Mehr Schattenflächen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Platz ist schön hell und sonnig. Im Sommer ist es sehr heiß auf dem Spielplatz und auf der Wiese. Der Sand ist sehr heiß, wird zur Staubwüste. Rutschen sind nicht benutzbar. Auf den Bänken ist es nicht auszuhalten. Es 	5
	<ul style="list-style-type: none"> • gibt keinen Schatten. (Alphörnchen und 11x und 40x) • Ein großes oder mehrere kleine Sonnensegel (11x und Annahme QuM) • natürliche Schattenspender (langfristige Bepflanzung) - Große Bäume (für Schatten/Kühle im Sommer) (Elternbeirat Langstraße) • Abkühlung mit Wasser (11x) 	
5	<p>Kinder: Kleinkindspielbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extra Sandkasten für die Kleinen (15 x) • Momentan ist das ein „Baby-Spielplatz“ → mehr Angebote für Grundschüler; die anderen Spielplätze sind zu weit weg, deshalb kommen auch Grundschüler hierher, aber sie fühlen sich nicht wohl; Mütter haben meist nicht nur ein Kleinkind, sondern oft ein größeres Kindergartenkind oder Grundschulkind dabei (Malkurs) • Das kleine Häuschen verändern. (Malkurs) • Alle Kinder sollen nach ihren Bedürfnissen spielen können, Spielgeräte für Kleinkinder, große Kinder und Kinder mit Einschränkungen (z.B. Rollstuhl) (Kindergipfel). 	3
	<p>Erwachsene: Kleinkindspielbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot für Kleinkinder muss bleiben (11x) • Das kleine bisherige Häuschen mit der Rutsche für kleine Kinder sollte erhalten bleiben (Elternbeirat Langstraße) • Die Rückzugsmöglichkeiten (kleine Hütten etc.) sind oft verdreckt oder werden sogar als Toilette missbraucht (11x) • Empfehlung: Keine Rückzugsräume anbieten, wie bspw. Häuschen oder Höhlen. Die werden oft als Toilette benutzt oder Bier wird dort abgestellt (40x) • Auf dem Neumarkt fehlen Angebote für Grundschüler (11x) 	3

Nr	Themen	Häufigkeit
6	<p>Kinder: Sauberkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuer Sand (122 x) • Glascontainer an einen anderen Ort versetzen (Aufwind) • Mehr Mülleimer (Aufwind) • Auf den Spielplätzen liegt zu viel Müll (Zigarettenstummel, Hundekot, Sperrmüll). (Kindergipfel) • mehr und besser sichtbare Mülleimer (Kindergipfel) • Auf Spielplätzen findet sich oft Müll, zum Beispiel Zigarettenkippen und Hundekot. Das ist eklig und hat zur Folge, dass die Kinder dort nicht gut spielen können. Deshalb soll es auf Spielplätzen Ecken für Raucher*innen geben, wo Erwachsene rauchen können, es soll dort einen Aschebehälter geben, damit sie dort ihre Zigaretten wegwerfen können. Spielplätze sollen ein Hundeklo haben, damit z.B. auch Eltern, die Hunde haben diese mitnehmen können. Außerdem sollen die Plätze häufiger und regelmäßig von der Stadt gereinigt werden. (Kindergipfel) 	3
	<p>Erwachsene: Sauberkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der KSP ist oft dreckig und vermüllt. Auf der Wiese ist häufig Müll oder sie wird als Toilette missbraucht. Mangel an Hygiene (40x und 11x, QuM) • Zentral ist, dass die Instandhaltung und Sauberhaltung des neuen Spielplatzes gewährleistet sind. (Elternbeirat Langstraße) • Die Wiese und den Spielplatz müsste man öfters kontrollieren (11 x) • Man sollte den Sand häufiger aussieben (11 x) • Die Glascontainer sind meist voll. Flaschen und Scherben landen dann davor. Vielleicht kann man die Container verschieben? (40x und 11x) • Die Mülleimer auf dem KSP sind oft voll (11 x) • Zu wenig Mülleimer (11 x) • mehr Sauberkeit für die Kinder (QuM) • Ist es möglich, ein Rauchverbot auszusprechen? (11 x) • Müll wird in den Grünbereich hinter den Sitzbänken geworfen (11 x) • Aktuell respektiert die Trinkerszene den eingezäunten Bereich des Spielplatzes, das muss so bleiben! (11 x) • Das Müllaufkommen bei Events (z.B. vom Kiosk, spontan) ist sehr sehr hoch, nicht geklärt ist, wer für den Müll verantwortlich ist, da die Gäste das konsumieren, was sie selbst mitbringen. (11 x) 	4

Nr	Themen	Häufigkeit
7	Kinder: Bänke / Aufenthaltsbereiche für Eltern <ul style="list-style-type: none"> • Bequeme Sitzbänke (122 x) • Auf Spielplätzen ist manchmal wenig geboten und in der Regel gibt es dort nichts für Jugendliche, Erwachsene und Hundehalter*innen. Nicht alle Spielplätze sind zudem barrierefrei. Das schließt viele aus. Es sollen Angebote für verschiedene Gruppen geschaffen werden, etwa ein gesonderter Bereich für die Eltern, von wo aus sie den Spielplatz gut überblicken können, einen getrennten Bereich für Jugendliche, auf dem zum Beispiel Fuß- und Basketball gespielt werden können und eine Hundetoilette, damit auch Menschen mit Hunden sich dort aufhalten können. Alle Bereiche des Spielplatzes sollen barrierefrei erreichbar sein. Es soll außerdem öffentliche Toiletten auf Spielplätzen geben. (Kindergipfel) 	2
	Erwachsene: Bänke / Aufenthaltsbereiche für Eltern <ul style="list-style-type: none"> • Gut, dass Eltern dort sind und beobachten können. Bänke müssen bleiben. Die bestehenden Bänke sind gut: mit Rückenlehne und robust, gutes Material, Holz ist nicht gut (40 x) • Im Sommer gibt es zu wenige Sitzmöglichkeiten, wenn der Spielplatz gut besucht ist. (11 x) • Mehr Schatten und Bäume im Sitzbereich (11 x) • Ein Tisch zum Picknicken birgt die Gefahr, dass andere diese „Gäste“ sie nutzen (Abends zum Trinken, Feiern, ...) (40 x) • kleine Beistelltische wären nicht schlecht um für die Kinder Getränke etc. abstellen zu können (11 x) 	3
8	Kinder: Trampolin <ul style="list-style-type: none"> • (Sandkasten-)Trampolin (19 x und 122x und Aufwind) 	3
	Erwachsene: Trampolin <ul style="list-style-type: none"> • Trampolin (11 x) 	1
9	Kinder: Balancierbalken <ul style="list-style-type: none"> • Gleichgewichtsübungen (122 x) • Balance – Spielmöglichkeiten/Möglichkeiten zum Balancieren (Alla Hopp Spielplatz zur Orientierung) (Aufwind und Malkurs) 	3
	Erwachsene: Balancierbalken <ul style="list-style-type: none"> • Kletter- und Balancemöglichkeiten in unterschiedlichen Höhen. (Elternbeirat Langstraße und 40x) 	2
10	Kinder: Wippe <ul style="list-style-type: none"> • Wippe (122 x und Aufwind und 8x) 	3
	Erwachsene: Wippe <ul style="list-style-type: none"> • Die breite Wippe gefällt den Kindern sehr gut. (11 x und 40x) • Schaukelpferd (1-Kind-Wippe) (11x) 	2

Nr	Themen	Häufigkeit
11	Kinder: Seilbahn <ul style="list-style-type: none"> Seilbahn (122 x und Aufwind und 8x) 	3
12	Kinder: Tischtennis <ul style="list-style-type: none"> Tischtennisplatten (Aufwind und 122x) 	2
	Erwachsene: Tischtennis <ul style="list-style-type: none"> Tischtennisplatten aufstellen (Annahme QuM) 	1
13	Kinder: Fußball <ul style="list-style-type: none"> Fußballplatz 	1
	Erwachsene: Fußball <ul style="list-style-type: none"> Tornetze spannen, um Fußball spielen zu können (QuM neutral) 	1
14	Kinder: Boden <ul style="list-style-type: none"> Holzhackschnitzel statt Sand (heizt sich im Sommer weniger auf) (15 x) 	1
	Erwachsene: Boden <ul style="list-style-type: none"> Im Sand wird viel gespielt. (40 x) Die Fläche neben dem Sand ist oft rutschig, da Sand von dem Spielplatz auf die Steine kommt. Bei einem Sturz landet man hart. Diese Fläche wird z.B. zum Ballspiel genutzt. (40 x) Besser wäre ein weicher Boden (wie beim Sportplatz) (11x) 	2
15	Kinder: Toilette <ul style="list-style-type: none"> Einen anderen Platz für die Toiletten finden (Aufwind) 	1
	Erwachsen: Toilette <ul style="list-style-type: none"> Warum steht die Toilette an dieser Stelle? (11 x) Nach dem Aufbau war die Toilette verwüstet und dreckig (11 x) Kleine Kinder schließen die Toilette ab und können nicht mehr von innen alleine öffnen. Von außen nur mit Hilfe der Polizei zu öffnen. (11 x) 	1

Nr	Themen	Häufigkeit
16	Kinder: Weitere Spielangebote <ul style="list-style-type: none"> • ein Katapult, wo man draufspringt und jemand fliegt in die Luft und landet auf einer großen Matratze • Discofläche (ein überdachter Platz, wo es eine Tanzfläche und Discolicht gibt) (19 x) • Möglichkeiten zum Aufbau einer Slackline (Aufwind) • Platz zum Skateboard fahren (Aufwind) • Möglichkeiten zum Verstecken spielen (Malkurs) • Häuschen (8x) • Baumhaus (122 x und 8x) • Labyrinth • ein Spielplatzkarussell (122 x) • Drehscheibe und Drehstühle/Drehtasse (122 x und 8x) – Drehscheibe mit Blumen verziert, bunt • Dringend einen Trinkwasserbrunnen (Malkurs) • Wasserpumpe (8x) • Barrierefreiheit für Spielplätze. Auch Kinder mit Behinderungen sollen spielen können (Kindergipfel) • Möglichkeiten, mit einer Pistole (z.B. von nerf) zu spielen • Box-Sack (8x) • Ringe zum Turnen (8x) • Dummy auf dem Spielplatz (Übungspuppen, z.B. von der Feuerwehr) (8x) • Mischpult und Musikanlage (8x) 	1
	Erwachsene: Sicherheit/Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> • Zeitplanung der Sanierung: Wann wird mit der Umsetzung begonnen? Im Sommer sollte der Spielplatz nutzbar sein. (11x) • Permanente Kontrolle durch KOD wegen Randalen und Verschmutzung (QuM) • Streetworker - persönliche Ansprache um mehr Verständnis zu werben (QuM: Neutral / Quartierpaten) • Kontrollen in den Abendstunden (Annahme QuM) • eine höhere, über Nacht abschließbare Zaunanlage um den Spielplatz (QuM neutral) • auf barrierefreie Zugänge/Nutzungsmöglichkeiten achten (Elternbeirat Langstraße) • Hinweisschilder sichtbar anbringen (Annahme QuM) • Bußgeldkatalog mehrsprachig veröffentlichen / Symbole verwenden (QuM neutral) 	1

Nr	Themen	Häufigkeit
	<p>Erwachsene: Übergang zur Wiese/ Wiese</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergang mit einem zusätzlichen Tor ermöglichen (11 x) • Bäume auf der Wiese und Zäune werden zum Klettern genutzt (11x) • Die Wiese wird zum Rennen und Ballspielen genutzt (11x und 40x) • Im Sommer ist die Wiese schnell braun, es gibt keinen Schatten. (11x) • Bisher viel Müll und Hundekot auf der Wiese, Kronkorken, Leute pinkeln auf die Wiese (11x) • Toll ist, dass die Wiese nicht eben ist, sondern kleine Hügel aufweist. Das macht den Spielbereich interessanter. Bisher allerdings Trennung zum KSP durch Zaun. (40x) • Grünfläche umgestalten, damit sie besser einsehbar wird. Spielplatz z.Z. schlecht von Bürgerhaus und Kiosk einsehbar (Annahme QuM) • Grünfläche gestalten, damit mehr Raum zum Spielen bleibt (Annahme QuM) • Erweiterung des Spielbereiches auf die angrenzende Grünfläche und den Platz vorne dran (durch teilw. Verkehrsberuhigung der Lutherstraße möglich) (Elternbeirat Langstraße) • Größere Podeste aufstellen, auf die sich gelegt oder gesetzt werden können, halten Hunde ab, dort ihr Geschäft zu verrichten (11 x) 	4
	<p>Erwachsene: Umgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generell gute Lage des Spielplatzes, verkehrsberuhigt. (40x) • unterschiedliche Bereiche für verschiedene Altersgruppen (z.B. Ballspielbereiche/Skatebereiche für Größere, Bereiche für kleinere Kinder) (Elternbeirat Langstraße) • Autos fahren sehr schnell, obwohl es Spielstraßen sind (z.B. Langstraße). Möglichkeit, die Autos abzubremesen? (11x) • Kinder werden weggeschickt vom Spielplatz der Marie-Curie-Schule nebenan. Wann kann das Angebot von der Öffentlichkeit genutzt werden? (11x) 	3
	<p>Erwachsene: Schattenhain</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Platz nebenan wird eher von Schulkindern genutzt, nicht von Kleinkindern. Trennung wird als gut empfunden, so haben die Schulkinder ihren eigenen Treffpunkt (40x) • Der Platz nebenan wird auch zum Radfahren (Radfahren lernen) von jüngeren Kindern und zum Ballspiel genutzt (11 x) • Zum guten Ballspiel fehlen große Zäune. Ballauffangschutz zwischen Spielplatz und Bolzplatz (Annahme QuM und 11x) • Die rosa Bank wird auch als Spielgerät/kleines Klettergerüst genutzt. Frage: Warum steht die an dieser Stelle? (11 x) 	2